

Den braven Studenten.

V o n

Ludwig Nowitsch.

Einen Gruß Dir edle Jugend,
Einen Gruß aus tiefster Brust,
Einen Gruß Euch hohen Seelen,
Die sich solcher Kraft bewußt!
Morgenröthe schön'rer Zeiten
Bricht an Osterreichs Himmel an;
Und Geschlechter werden rühmen:
Jugend, das hast Du gethan!

Alles Edle, alles Hohe,
Was in Schachten tief geruht,
Aufgelodert ist's mit Einem,
Heldenschaar an Deiner Glut!
Was erkämpft, ward nicht gewonnen
Im gemeinen Waffenklang:
Göttlicher Begeiß'rung Flamme
War es, die den Sieg errang!

Osterreich tritt mit stolzem Sinne
Vor den Richterstuhl der Zeit;
Der Geschichte Marmortafel
Trägt die That zur Ewigkeit!
Nationen, Nationen,
Sagt wie wägt Ihr Osterreich's Mann,
Wann Ihr schaut, was gluthdurchlodert
Schon der schwache Jüngling kann!

Ohne Wehr und ohne Rüstung
Zogt Ihr aus und habt geflegt:
Einen Sieg der voller, schwerer,
Als ein ganz' Jahrhundert wiegt.
Einen Gruß Euch Heldenfeelen,
Die der Feind selbst achten muß!
Aus des Herzens tiefsten Tiefen
Einen warmen inn'gen Gruß!

Wien, am 15. März 1848.

Einige Bemerkungen

über die

Erklärung der

Erklärung der

Erklärung der

Erklärung der

von 18